



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wartenberg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Warendorff.

Warendorff ist eine Stadt an der Embß /
im Stift Münster / zwischen Beckem /
und Saffberg / so ein Fleck und Schloß ist.

Wartenberg.

Wartenberg sind zweyerley in Schlessien /
davon das eine zum Unterscheid Pohl-
nisch Wartenberg / vom Lager / weil es Pohl-
en nahe ist / genannt wird / und eine aus de-
nen vier freyen Standes Herrschafften in
Schlessien ist / und denen Herren Burggrafen
von Dohna zugehöret. An. 1632. ward dieses
Wartenberg von den Schwedischen mit Ac-
cord / und An. 1634. von den Chur-Sächsischen
mit Sturm eingenommen. An. 1643. zog der
Schwedische Feldmarschall Torstensohn vor
diesen Haupt-Ort besagter Herrschafft War-
tenberg / beschloß ihn 3. Tag und Nacht / und
konnte nichts ausrichten.

Das andere Wartenberg ist ein Städtlein
im Fürstenthum Glogau / an dem Flüglein
Dehel / von Herzog Heinrichen zu Groß-Glo-
gau / An. 1300. erbauet. Ist An. 1442. ganz
und gar abgebronnen.

Wartenburg.

Wartenburg ligt im Galinder Land / am
Wasser Bisse / ist ein Städtlein und
Schloß / so An. 1325. vom Bischof Eberhardem
zu Ermeland zu erbauen angefangen worden.
An. 1455. ergab sich dieser Ort dem Teutschen
Orden. An. 1494. im December / ist das Städt-
lein samt dem Schloß und Kirchen / von eig-
nem Feuer / in Grund verbronnen / und sind